Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 58 (1932)

Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



"Aegsgűsi, Sie händ d'Serviete ufgsetzt."

(Söndagsnisse Strix)

Denkschweinerei ist so eingebürgert, dass sie schon fast richtig ist. Schliesslich wandelt sich eine Sprache mit der Zeit (oder?). Heute steht im Duden manches, was vor 100 Jahren noch kompleter Unsinn war. Abwandlungen, die den Sinn nicht entstellen, soll man daher gelten lassen. Nicht den Menschen festnageln auf eine starre Grammatik. Leben und leben lassen! Auch die Sprache.

Ein Damm niederreissen.

Da haben Sie recht. Soll heissen: Einen Damm.

Glosse der Woche. Der von Piccard kommt zu spät.

Versuffa, aber nid so! Schon gebracht.

Gegenbeweis

Haubenreisser ging in das Meteorologische Institut.

Einen Blick warf er in den Raum, wo die Herren Professoren und Assistenten ihre Garderobe abzulegen pflegen.

Und wilder Triumph malte sich in seinen Zügen.

«Ha! Sie glauben nicht mal selber an ihre Wettervoraussagen, die klugen Herren! Für heute haben sie Schönwetter prophezeit. Aber alle haben sie die Regenschirme mitgebracht!»

Der Schönheitsfehler

Martha hatte eine schwarze, Aber gar nicht grosse Warze Auf dem Rücken ihrer Hand, Was sie furchtbar störend fand.

Denn ein Herr von guten Sitten War so gütig, sie zu bitten, Sonntags mit ihm auszugehn, Warzen aber sind nicht schön!

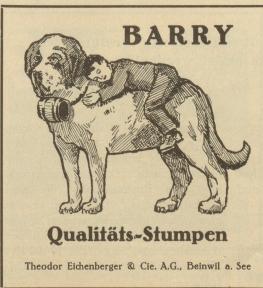
Darum goss für alle Fälle Martha Säure auf die Stelle. Doch zum grösseren Entsetzen Ging die ganze Haut in Fetzen,

Nunmehr sah sie viele Flecken Ihre weisse Hand bedecken, Und sie war auf sich erbost. Doch der gute Herr fand Trost.

«Komm», sprach er, «in meine Wolanag, Denn die Hand bedarf der Schonung! Und wenn dich die Flecken stören, Können wir des Lichts entbehren.»

Martha, liebend diesen Mann, Nahm recht gern die Tröstung an, Und weil sie im Dunkeln waren, Hat man weiter nichts erfahren! Molch











Priv.-Detektivin

Nachforsch.ge schäft. u. priv. Vertrauensaufträge, Inform. Streng diskret. Ia Referenz. Bahnpostfach 169, Zürlch.

Rasche Bedienung!